

SEIT
1436

DAS GEDÄCHTNIS FRANKFURTS
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE



Veranstaltungs- kalender

MAI BIS AUGUST

2025



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

VERLÄNGERT BIS 2. JUNI 2025

Mauern voller Geschichte(n): Das Frankfurter Karmeliterkloster

Die Mauern des Frankfurter Karmeliterklosters sind voller Geschichte(n), die in der Ausstellung erzählt werden: Zunächst diente es 550 Jahre als Ort der Glaubensausübung, als letzte Ruhestätte oder für festliche Anlässe. Nach der Säkularisierung wurde es als Lager, als Kaserne, als Schule, als Feuerwehrwache, als Künstleratelier, als Konzertsaal, als Ausstellungsraum, als Theaterbühne, als Büro, als Werkstatt oder als Kneipe genutzt. Heute ist es Sitz des Instituts für Stadtgeschichte und des Archäologischen Museums Frankfurt.

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte,
gefördert von der Crespo Foundation
Eintritt frei



Das Archäologische Museum Frankfurt zeigt ergänzend die Präsentation „Karmeliterkloster – Funde aus den archäologischen Grabungen“
Infos: www.archaeologisches-museum-frankfurt.de



Öffentliche Führung

durch die Sonderausstellung
mit Pascal Heß oder Hannes Pflügner

SONNTAG, 25. MAI 2025

15 UHR

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
8 €, ermäßigt 4 €, Dauer: 60 Minuten

Gruppenführung buchen

100 €, Dauer: 60 Minuten

Termin- und Buchungsanfragen:

Tel. 069 212 379 18 oder

www.stadtgeschichte-ffm.de/de/

veranstaltungen/gebuchte-fuehrungen

AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

AB 17. JUNI 2025

FRANKFURT WENT WEST Mickey Bohnacker: Fotografien 1945–1965

Die Ausstellung präsentiert den fotografischen Nachlass des Presse- und Sensationsfotografen Mickey Bohnacker, der 80 Jahre nach Kriegsende aus großer Nähe zahlreiche Facetten der Amerikanisierung Frankfurts zeigt. Bohnacker bebilderte den Weg, der von politischer Ungewissheit zum demokratischen Parlamentarismus führte, von der Isolation Westdeutschlands in Europa zur Einbindung in ein westliches Bündnis, von einer Ruinenlandschaft zur modernen Metropole, von Not und Armut zum Wohlstand für Viele. Seine Motive bilden einen Schlüssel zum Verständnis der Nachkriegswelt in Frankfurt und lassen die Faszination des *American Way of Life* lebendig werden.

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte,
gefördert von der Dr. Marschner Stiftung
Eintritt frei

Ausstellungseröffnung

MONTAG, 16. JUNI 2025

18 UHR

FRANKFURT WENT WEST Mickey Bohnacker: Fotografien 1945–1965

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Eintritt frei, inkl. Umtrunk

**Einlass nur mit Voranmeldung
bis 5. Juni 2025 unter:**

<https://pretix.eu/isgfrankfurt/ae-bohnacker>
oder Tel. 069 212 379 18



AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

AB 17. JUNI 2025

FRANKFURT WENT WEST

Mickey Bohnacker: Fotografien 1945–1965

Öffentliche Führungen

durch die Sonderausstellung mit den Kuratoren
Dr. Michael Fleiter oder Tobias Picard M. A.

SONNTAG, 6. JULI 2025

15 UHR

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

8 €, ermäßigt 4 €, Dauer: 60 Minuten

Gruppenführung buchen

100 €, Dauer: 60 Minuten

Termin- und Buchungsanfragen: Tel. 069 212 379 18

oder www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/gebuchte-fuehrungen



AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

DAUERAUSSTELLUNG

Jörg Ratgeb (um 1480–1526):

Die Wandbilder im Karmeliterkloster

Seine herausragende kunsthistorische Bedeutung erhielt das mittelalterliche Karmeliterkloster durch die Wandmalereien des schwäbischen Malers Jörg Ratgeb. Er und seine Werkstatt schmückten den gerade erweiterten Kreuzgang des Klosters mit der Heilsgeschichte und das Refektorium mit Motiven der Ordensgeschichte aus. In der Dauerausstellung werden diese bedeutenden vorbarocken Wandgemälde einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Multimediaguides ermöglichen die eigenständige Beschäftigung mit diesem Kulturschatz Frankfurts.

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang und Refektorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte, Eintritt frei

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

durch die Dauerausstellung „Wandbilder“

Propheten, Mönche, Könige

Ratgeb's Wandbilder im Karmeliterkloster

SONNTAG, 18. MAI 2025

15 UHR

SONNTAG, 15. JUNI 2025

15 UHR

SONNTAG, 20. JULI 2025

15 UHR

Im Mittelpunkt stehen die historischen und kunsthistorischen Aspekte der Wandgemälde. Die für heutige Betrachter vielfach unverständliche Ikonografie der beeindruckenden Gemälde wird ausführlich erläutert, sodass die Bilder zum Sprechen gebracht werden.

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang und Refektorium

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Tourguides: Sabine Mannel oder Silke Wustmann

8 €, ermäßigt 4 €, Dauer: 90 Minuten

Gruppenführung buchen

100 €, Dauer: 90 Minuten

Termin- und Buchungsanfragen: Tel. 069 212 379 18

oder www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/gebuchte-fuehrungen

WEITERE AUSSTELLUNGEN

DAUERAUSSTELLUNG

Thomas Werner: WandBild (für Jerg)

Der in Frankfurt lebende Künstler Thomas Werner (geb. 1957 in Neu-Ulm) nutzte für sein großformatiges WandBild, das er eigens für das Karmeliterkloster schuf, die berühmten Wandmalereien Jörg Ratgebs als Inspirationsquelle. Elemente aus diesen Wandmalereien werden in der Ausstellung mit digitalen Motiven aus Werners Bilderwelt kombiniert.

Ort: Karmeliterkloster, Foyer

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Eintritt frei

DAUERAUSSTELLUNG

Paulskirche: Demokratie, Debatte, Denkmal

Mo – So 10 – 17 Uhr

Ort: Paulskirche

Veranstalter: Stadt Frankfurt am Main
in Kooperation mit DAM, HMF und ISG
Eintritt frei



WEITERE FÜHRUNGEN

Kirche, Kloster, Wandgemälde

Führungen zu den Highlights des Karmeliterklosters

DONNERSTAG, 22. MAI 2025

18 UHR

Treffpunkt: Karmeliterkloster, Foyer

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Tourguide: Petra Skiba

8 €, ermäßigt 4 €

Dauer: 60 Minuten

Von Bettelmönchen, Stiftern und Klostermauern

Öffentliche Führungen zu Archäologie und Geschichte von Karmeliterkirche und -kloster

JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT

15 UHR

Treffpunkt: Archäologisches Museum, Foyer

Veranstalter: Archäologisches Museum Frankfurt

Eintritt und weitere Infos unter

www.archaeologisches-museum-frankfurt.de

Dauer: 90 Minuten

Backstage im Archiv:

Einblicke ins Gedächtnis Frankfurts

DIENSTAG, 1. JULI 2025

18 UHR

DONNERSTAG, 10. JULI 2025

11 UHR

Familienführung

Begeben Sie sich auf einen Rundgang hinter die Kulissen und lernen Sie Archivschätze, (Foto-)Nachlässe und Arbeitsweisen eines Archivs kennen. Am 10. Juli sind insbesondere Familien mit Kindern ab der Grundschule eingeladen zu einer „Schatzsuche“ im Archiv.

Ort: Karmeliterkloster

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Tourguide: Manuela Murmann, ISG

8 €, ermäßigt 4 €, Dauer: 80 Minuten

NACHT DER MUSEEN

SAMSTAG, 10. MAI 2025

19 BIS 24 UHR

Veranstalter aller Programmpunkte:
Institut für Stadtgeschichte

Zugang zu allen Veranstaltungen mit dem
Nacht-der-Museen-Ticket.

Infos und Verkauf: <https://nacht.museumsufer.de/>
ab April in den teilnehmenden Häusern,
freier Eintritt mit Museumsufercard

VERANSTALTUNGEN / Karmeliterkloster

AUSSTELLUNGEN

19 BIS 24 UHR

Mauern voller Geschichte(n): Das Frankfurter Karmeliterkloster

Ort: Karmeliterkloster, Dormitorium

Jörg Ratgeb (um 1480–1526): Die Wandbilder im Karmeliterkloster

Ort: Karmeliterkloster, Kreuzgang
und Refektorium

Thomas Werner: WandBild (für Jerg)

Ort: Karmeliterkloster, Foyer

KURZFÜHRUNGEN

Backstage im Archiv: 19 UHR / 20:30 UHR

Schwerpunkt 1920er Jahre

mit Manuela Murmann und Sabine Kindel

Mauern voller Geschichte(n)

Kurzführungen (beide Termine) 21:30 UHR
mit Hannes Pflügner 22:30 UHR

Unter dem Karmeliterkloster:

Im Künstlerkeller

Kurzführungen (beide Termine) 23:00 UHR
mit Dr. Kristina Matron 23:30 UHR

NACHT DER MUSEEN

VERANSTALTUNGEN / Karmeliterkloster

MUSIK

Swing in Frankfurt: Jonas & his Jivin' Five

20 UHR

Das Quintett um Gitarrist Jonas Lohse spielt
Swing im Sound der 1920er und 30er Jahre.
Mit der Musik aus den Bandbooks der Small
Groups um Benny Goodman, Coleman Hawkins
und Count Basie laden die Jivin' Five ihr
Publikum zum Zuhören ein.



FÜHRUNGEN / Fischergewölbe

TASCHENLAMPEN-
FÜHRUNGEN

19 UHR BIS 24 UHR
(ca. alle 30 Minuten)

Fischergewölbe an der Alten Brücke

Führungen: Sabine Mannel M. A.
Treffpunkt: Frankfurt am Main, Brückenkopf
der Alten Brücke, Nordseite, Tiefkai

Festes Schuhwerk und Taschenlampe erforderlich!
Wartezeiten einplanen

**Kein Verkauf des Nacht-der-Museen-Tickets
vor Ort am Fischergewölbe!** Bitte vorab
online oder in einem der teilnehmenden Häuser
besorgen.

VORTRÄGE

Für alle Veranstaltungen gilt

Die Platzzahl ist begrenzt. Kostenlose und verbindliche Vorreservierung möglich über pretix.eu/isgfrankfurt, Bezahlung an der Abendkasse.

MONTAG, 5. MAI 2025

18 UHR

„Der Krieg ist aus!“ Vor 80 Jahren — Kriegsende in Frankfurt am Main

Am kriegszerstörten Römer prangten noch die Durchhalteparolen „Führer befehl – wir folgen“ und „Der Sieg wird unser sein“ als am 29. März 1945 zwei Divisionen der US-Armee die einstige Mainmetropole von der NS-Diktatur befreiten. Während noch im letzten Kriegsmonat Juden aus Frankfurt deportiert oder Häftlinge des KZ-Außenlagers „Katzbach“ der Adlerwerke auf Todesmärsche geschickt wurden, sah die im Luftkrieg zermürbte Zivilbevölkerung dem Ende der Kampfhandlungen mit gemischten Gefühlen entgegen. Nach zwölf Jahren Nationalsozialismus lag die Gauhauptstadt in Trümmern. Der Vortrag schildert den Untergang des „Dritten Reichs“ in Frankfurt und das Gedenken an das Kriegsende in den Jahrzehnten danach.

Referent: Dr. Thomas Bauer, ISG FFM

Ort: Karmeliterkloster

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

6 €, ermäßigt 3 €



VORTRÄGE

NACHHOLTERMIN

MONTAG, 26. MAI 2025

18 UHR

Die Marxbruderschaft — Spuren des fechtenden Handwerks in Frankfurt

Seit 1487 spätestens waren die Fechter der „Marxbruderschaft“ in Frankfurt am Main ansässig und bauten sich in den nachfolgenden Jahrhunderten ein reichsweites, später auch europäisches Netzwerk aus fechtenden Handwerkern auf. Der Vortrag möchte sich auf die Spuren dieser begeben und Kontaktgeflecht, aber auch Ritual und Praxis der Marxbrüder ergründen.

Referentin: Sabine Kindel, ISG FFM

Ort: Karmeliterkloster

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

6 €, ermäßigt 3 €



Bildnachweis

Titel: Elvis Presley leistete in Friedberg seinen Militärdienst ab, hier ca. 1959 (ISG FFM S7Bo Nr. 2293)

S. 2/3: Feuerwache im Karmeliterkloster (ISG FFM S7Voe Nr. 298 und 300, Foto: Gottfried Vömel); S. 4/5: Ab 1. August 1945 gab es die FR (ISG FFM S7Bo Nr. 706); S. 6: Kinderfest im Zoo 1950 (ISG FFM S7Bo Nr. 3099); S. 8: Paulskirche mit Einheitsdenkmal um 1905 (ISG FFM S7A 1998 Nr. 18769); S. 11: Jonas & his Jivin' Five, privat; S. 12: US-Soldaten in der Berger Straße, März 1945 (ISG FFM S7Z Nr. 1945-24); S. 13: Fechtzeugnis von 1752 für einen Federfechter (ISG FFM H.18.03 Nr. 26); S. 14: Dwight D. Eisenhower auf dem Frankfurter Flughafen, 21. Januar 1951 (ISG FFM S7Bo Nr. 154); S. 15: Mainuferfest zwischen Dom und Römer ca. 1960 (ISG FFM S7Bo Nr. 1631); S. 16: Chouchane Siranossian, Foto: privat; S. 17: Sospiratem, Foto: Antje Kröger; Lin Chen, Foto: privat; S. 18: Marika Kilius und Franz Ningel auf der Rollschuhbahn am Mainufer ca. 1950 (ISG FFM S7Bo Nr. 2757); S. 19: Bohnacker auf dem Flughafen ca. 1950 (ISG FFM S7Bo Nr. 19); S. 20: Amerikanische Offiziere vor einer Karte der US-Zone (ISG FFM S7Bo Nr. 186)

VORTRÄGE

MONTAG, 25. AUGUST 2025

18 UHR

Frankfurt — Westdeutschlands amerikanischste Stadt

Begleitprogramm zur aktuellen Ausstellung
„Frankfurt went West“

Frankfurts Ruf als „Westdeutschlands amerikanischste Stadt“ verdankte sich dem enormen Einfluss auf Alltag, Wirtschaft, Kultur und Verkehr, den die Stadt in der Nachkriegszeit von Seiten der USA erfuhr. Dieser erstreckte sich auch auf die politische Entwicklung des Landes: Frankfurt wurde unter amerikanischer Lenkung Ausgangspunkt der demokratischen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland und war wichtiger Austragungsort der Integration in das transatlantische Bündnis.

Referent: Dr. Michael Fleiter

Ort: Karmeliterkloster

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

6 €, ermäßigt 3 €



AUSBLICK

MUSEUMSUFERFEST AM 30. UND 31. AUGUST

Das Institut für Stadtgeschichte bietet während des Museumsuferfestes am letzten Augustwochenende 2025 ein vielseitiges Programm aus Ausstellungen und Führungen im Karmeliterkloster.

**Programminformationen
finden sich ab dem Sommer auf
www.stadtgeschichte-ffm.de.**



KLOSTERKONZERTE

Für alle Konzerte gilt:

Ort: Karmeliterkloster
Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte /
ALLEGRA – Agentur für Kultur
VVK: 25 €, ermäßigt 18 €, Abo 110 €, AK: 27 €
Tickets unter www.allegra-online.de,
Tel. 0621 83 21 270

SONNTAG, 25. MAI 2025

17 UHR

Eleganz und Brillanz

Musik von Jean-Baptiste Senaillé
und François Francœur

Musizierende:

Chouchane Siranossian (Violine),
Martin Bauer (Viola da Gamba),
Hadrien Jourdan (Cembalo)



KLOSTERKONZERTE

SONNTAG, 29. JUNI 2025

17 UHR

Und kommst Du liebe Sonn' nicht bald ...
Szenisches Konzert zu 500 Jahren Bauernkrieg

Mit dem Ensemble *Sospiratem*:

Clarissa Renner (Sopran, Konzept und
Projektleitung), Pedro Matos (Tenor),
Friederike Merkel (Blockflöte, Dulzian),
Uwe Ulbrich (Rebec), Babett Niclas (Harfe),
Sebastian Krause (Renaissanceposaune),
Hannes Malkowski (Perkussion),
Maria Anne Müller (Sprecherin, Konzept und Regie)



SONNTAG, 20. JULI 2025

17 UHR

Chinoiserien

Musik von F. Couperin, J. A. Philidor und M. Marais,
zeitgenössische Adaptionen und traditionelle
chinesische Musik und Improvisationen



Mit dem Ensemble
Hamburger Ratsmusik:
Simone Eckert
(Viola da gamba),
Anke Dennert (Cembalo),
Ulrich Wedemeier (Laute)
und Lin Chen (Percussion,
Yangqin-Hackbrett)

WORKSHOPS FÜR SCHULEN

Für alle Workshops gilt

Die Workshops sind für Schulklassen kostenfrei, es fällt ggf. eine Gebühr für ein optionales Kreativangebot an (30 € pro Klasse). Veranstalter und Veranstaltungsort ist das Institut für Stadtgeschichte. Workshopleiterinnen sind Manuela Murmann (Kl. 3–6) und Sabine Kindel (Kl. 7–13).

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung.
Anmeldung mindestens zwei Wochen vorher unter archivpaedagogik@stadt-frankfurt.de.

Weitere Angebote für Schulklassen unter www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/schule-kinder-und-archiv



FÜR 3. BIS 6. KLASSE

Nachkriegszeit und Aufbaujahre — Wie lebten Kinder in Frankfurt?

Begleitprogramm zur aktuellen Ausstellung „Frankfurt went West“

Ausgehend von einem kurzen Ausstellungs- und Archivrundgang erkunden die Kinder an verschiedenen Stationen vor allem das Aussehen der Stadt und besonderer Gebäude auf Bildern und Plänen. Sie erforschen Dokumente zur Versorgung mit Lebensmitteln und Kataloge mit Kleidung und Spielsachen der Zeit. In Bildern von kulturellen Veranstaltungen und Alltagsszenen wird das Leben lebendig. Sachinformationen und Erkenntnisse sammelt die Klasse auf einem Plakat für ihren Klassenraum.

Dauer: ca. 120 Minuten, inkl. Ausstellungsführung

WORKSHOPS FÜR SCHULEN

AUSSERDEM
FÜR 3. BIS 6. KLASSE

- 1. Die Paulskirche — ein Ort der Demokratie?**
optional mit Kreativteil
- 2. Schule früher**
Stationenlernen
- 3. Streit und Fehde — Schlichtung und Friede**
Ein Workshop im Rahmen der Frankfurter LeseEule

Dauer: 90–120 Minuten

FÜR 9. BIS 13. KLASSE

Momentaufnahmen der Geschichte — Die Fotografie als Quelle

Begleitprogramm zur aktuellen Ausstellung „Frankfurt went West“

Gerade Schüler:innen besitzen in unserer heutigen vernetzten Welt einen unbegrenzten Zugang zu digitalen, mitunter sogar KI-generierten Fotos. Das, was Fotos heute zeigen, ist für Jugendliche oftmals schwer einzuordnen und die Echtheit der Fotos meist für das ungeübte Auge nicht verifizierbar. Der Workshop will Jugendliche ab der 9. Klasse im Umgang mit Fotografien schulen und ihnen Möglichkeiten, aber auch Grenzen des Fotos als Quelle für politisches und gesellschaftliches Leben aufzeigen.

Dauer: ca. 120 Minuten, inkl. Ausstellungsführung



WORKSHOPS FÜR SCHULEN

AUSSERDEM
FÜR 9. BIS 13. KLASSE

1848/49: Partizipation, Protest und Demokratie

Dauer: ca. 120 Minuten

FÜR OBERSTUFEN

(Re-)Demokratisierung nach dem Zweiten Weltkrieg

Begleitprogramm zur aktuellen Ausstellung
„Frankfurt went West“

Eine Auseinandersetzung mit der Demokratiegeschichte Frankfurts und der Bundesrepublik erscheint angesichts erstarkender rechtspopulistischer Strömungen besonders wichtig. Anhand der Fotografien Mickey Bohnackers, selbst Zeitzeuge des urbanen Lebens im Frankfurt der 1950er und 1960er Jahre, sollen Schüler:innen der Oberstufe diskutieren, ob von einer „erfolgreichen“ Demokratisierung im Frankfurt der 1950er und 1960er Jahre gesprochen werden kann. Zur besseren Einordnung werden ergänzende Schriftquellen ausgewertet.

Dauer: ca. 120 Minuten,
inkl. Ausstellungsführung



WORKSHOPS FÜR SCHULEN

FÜR OBERSTUFEN

Im Namen der Freiheit, der Wahrheit und der Gerechtigkeit — Die Frankfurter Sozial- demokratie unter dem Sozialistengesetz

Im Zuge der Hochindustrialisierung nach der Reichsgründung 1871 wuchs die Arbeiterschaft stark, während ihre wirtschaftliche und soziale Situation oft prekär blieb, was die Arbeiterbewegung erstarben ließ. Reichskanzler Otto von Bismarck unterdrückte die an Einfluss gewinnende Sozialdemokratie unter anderem durch das Erlassen des „Sozialistengesetzes“ 1878. Auch in Frankfurt setzten die Behörden dieses Gesetz rigoros um. Im Workshop erfahren die Schüler:innen durch Quellenstudium und Gruppenarbeit mehr über Verbote, Verhaftungen und Ausschreitungen.

Workshopleiter: Sabine Kindel und
Lennart Gehron (FSJ), ISG FFM
Dauer: ca. 120 Minuten

KURSE FÜR ERWACHSENE

Bitte beachten

Anmeldung mindestens zwei Wochen vorher
unter archivpaedagogik@stadt-frankfurt.de.

Einführung ins Archiv: Nutzung und Recherche

DIENSTAG, 6. MAI 2025	12:30 UHR
MITTWOCH, 25. JUNI 2025 / ONLINE	12:30 UHR
DONNERSTAG, 21. AUGUST 2025	12:30 UHR

Sie interessieren sich für die Geschichte Frankfurts und möchten im Archiv forschen? Im Kurs führen wir in die Nutzung der Datenbanken und des Archivs ein.

Workshopleiterin: Manuela Murmann, ISG FFM
kostenfrei, Dauer: 90 Minuten
Ort: Karmeliterkloster, Parlatorium oder ONLINE

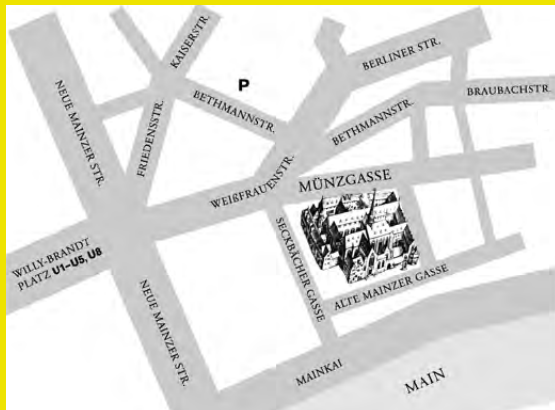
DAS KARMELETERKLOSTER

Im alten Stadtkern der europäischen Finanzmetropole liegt das Karmeliterkloster. Es handelt sich um die einzige erhaltene mittelalterliche Klosteranlage in Frankfurt am Main. Ihre Ursprünge reichen bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts zurück.

Architektonischer Mittelpunkt der Anlage ist die Kirche St. Maria, die 1431 ihr heutiges spätgotisches Aussehen erhielt. Die im Norden anschließenden Klosterbauten stammen aus den Jahren 1460 bis 1520. Von herausragender kunsthistorischer Bedeutung sind die Wandmalereien des schwäbischen Malers Jörg Ratgeb, die dieser von 1514 bis 1521 im Auftrag der Karmeliter in Kreuzgang und Refektorium, dem ehemaligen Speisesaal der Mönche, ausführte. Die Darstellungen der Ordens- und der Heilsgeschichte gelten als die bedeutendsten vorbarocken Wandmalereien nördlich der Alpen.

Die Klosterbauten beherbergen seit 1959 das Stadtarchiv, 1992 in Institut für Stadtgeschichte umbenannt. Die Kirche ist heute Teil des in den Jahren 1987 bis 1989 errichteten Archäologischen Museums.

Kirche, Kreuzgang und Garten, Refektorium und Dormitorium stehen der Öffentlichkeit für Veranstaltungen wie Vorträge, Konzerte, Symposien oder Ausstellungen zur Verfügung und können auch angemietet werden.



INFO & ÖFFNUNGSZEITEN

Institut für Stadtgeschichte im Karmeliterkloster

Ausstellungen

Mo–So 11–18 Uhr

Öffnungszeiten an den Feiertagen:

1. Mai 2025, 29. Mai 2025 und 19. Juni 2025: geöffnet
8./9. Juni 2025 (Pfingsten): geschlossen

Lesesaal, Archiv und Sammlung

Mo, Di und Do 10–16 Uhr

an Feiertagen geschlossen

am 10. Juni 2025 (Wäldchestag) bis 12 Uhr geöffnet

Gesellschaft für Frankfurter Geschichte e. V.

Mi 11–14 Uhr

Tel. 069 28 78 60

Fax 069 28 78 60

info@geschichte-frankfurt.de

www.geschichte-frankfurt.de

Archäologisches Museum Frankfurt (AMF)

Mi 10–20 Uhr,

Do–So 10–18 Uhr,

Mo & Di geschlossen

www.archaeologisches-museum-frankfurt.de

Immer aktuelle Informationen

Zu unserem E-Mail-Newsletter können Sie sich unter www.stadtgeschichte-ffm.de/de/veranstaltungen/news-und-social-media anmelden und erhalten so immer aktuelle Informationen zu allen Angeboten.

Weitere Informationen zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen finden Sie auf www.stadtgeschichte-ffm.de.

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELITERKLOSTER

Münzgasse 9
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069 212 384 25
Fax 069 212 307 53
info.amt47@stadt-frankfurt.de
www.stadtgeschichte-ffm.de

  isgfrankfurt

Reservierungen: pretix.eu/isgfrankfurt

Öffnungszeiten

Ausstellungen
Mo–So 11–18 Uhr

Lesesaal
Mo, Di und Do 10–16 Uhr

Die Öffnungszeiten an Feiertagen finden Sie
unter www.stadtgeschichte-ffm.de

U-Bahnen

Willy-Brandt-Platz (U1–U5, U8)
Dom/Römer (U4/U5)

Straßenbahnen

Karmeliterkloster (Linien 11, 12 und 14)

Parkhäuser

Kaiserplatz (Bethmannstraße)
Hauptwache (Kornmarkt)
Dom/Römer (Domstraße)

Foyer / Kasse Karmeliterkloster

Tel. 069 212 384 25

gefördert durch



Dr. Marschner Stiftung



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

MU
MUSEUMS
UFER